

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Vorwort von Romain Lanners	11
Interview mit Riccardo Bonfranchi	13
Text-Collage	23
Einleitung	23
Schädigung, Beeinträchtigung und Behinderung	24
Wie geistige Behinderung erfassen?	27
Wie geistige Behinderung einordnen?	29
Wie denkt und fühlt ein Mensch mit einer geistigen Behinderung?	31
Die Protestantische Ethik nach Max Weber	33
Geist	34
Ein Widerspruch	35
Integration – ein politischer Kampfbegriff?	37
Experten ihrer selbst	38
Ohne Eltern in die Zukunft	39
Ethik	40
120 Tage von Sodom	50
Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen und Eltern	52
Bagatellisierung von geistiger Behinderung	53
Ressourcen	54
Care-Ethik	54
Nähe und Distanz in der heilpädagogischen Arbeit	56
Geschwister eines Menschen mit einer geistigen Behinderung	57
Die wahre Integration findet in den Heilpädagogischen Sonderschulen statt	59
Von einer missglückten Integration und der Einsamkeit in einem Wohnblock	61
Überlegungen zum Stand und der Entwicklung der Heil- und Sozialpädagogik in der Schweiz	64

Freizeit und Neue Medien	69
Affektmodellierung und gesellschaftliche Normen	70
Sind Kleinklassen diskriminierend?	72
Heinrich Lenzen	73
Beziehung zwischen Eltern und Fachpersonal	74
Bezeichnungen	76
Unendliche Skalierungen	76
Übertritt vom schulischen in den Erwachsenenbereich – ein Beispiel aus der Praxis	77
Behinderung ist nicht gleich Behinderung	78
Klare Vorteile der Integration müssen angezweifelt werden	78
Kinderwunsch	80
Sind Menschen mit geistiger Behinderung moralische Akteure?	81
Pränatale Diagnostik, Würde und Lebensrecht	83
Unterbindung	85
Schwerste und mehrfache Behinderung	86
«Frühchen»	86
Integrationspraxis der Regelschule von Kindern mit einer geistigen Behinderung	88
Schauspielerinnen und Schauspieler mit einer geistigen Behinderung	92
Exklusion ist fester Bestandteil der Integration	95
Nachbarn	96
Wie Kinder?	98
Unbewusster Tötungswunsch?	98
Ekelempfinden und wie man als heilpädagogische Fachperson oder Pflegeperson damit umgehen kann	100
Ein Dozent mit geistiger Behinderung	102
Theater	103
Spannungsfeld: Familie mit einem Kind mit einer geistigen Behinderung – Gesellschaft	104
Träume	105
Bibliografie	106
Zum Autor	115